



KFV-Aktuell

Die Stadionzeitung des Kehler FV 07 e.V.
Verbandsliga Südbaden Saison 2020 / 2021



Sonderausgabe März 2021



**Liebe KfV-Fans,
sehr geehrte, treue Stadionbesucher/innen,
Sponsoren und Förderer des Kehler FV,**

im Frankfurter Stadtwald in der DFB-Zentrale kämpfen seit Monaten führende Funktionäre um die Macht. Und dies in einer Zeit, wo der Deutsche Fußball Bund als Dach aller Fußballvereine sicherlich andere wichtige Probleme zu lösen hat, als die Auseinandersetzungen zwischen Präsident Keller und Generalsekretär Curtius. Von diesem Zwist ist die DFL, die Deutsche-Fußball-Liga mit ihrem Geschäftsführer, ebenso tangiert wie auch das gesamte DFB-Präsidium. Doch beim „längsten Duell“ im deutschen Fußball – einem siebenstündigen Gesprächsmatch – gab es keinen wirklichen Sieger, sondern nur einen sehr fragilen Burgfrieden. Dies ist kein Ruhmesblatt für den DFB.

Dabei kommt dem Strippenzieher, Multifunktionär und DFB-Vize Koch, eine besondere Bedeutung zu. Koch aus dem bayerischen Ort Poing, ist einer, der laut DFB-Insidern nie genug bekommen kann. Beispiele gefällig? Der DFB-Vize ist auch noch Präsident des Süddeutschen Fußballverbands, Präsident des Bayerischen Fußballverbands und inzwischen auch DFB-Delegierter (statt Generalsekretär Curtius) bei den Sitzungen der DFL. Und seit kurzem ist er für vier Jahre als Mitglied des Exekutivkomitees der Europäischen Fußball-Union bestätigt worden. Wenn man mit dem DFB-Vize spricht, weiß man manchmal tatsächlich nicht, in welcher Funktion er sich gerade äußert.

Neben seinen offiziellen Ämtern gibt es allerdings noch andere Titel, die sich der ehemalige Richter am Oberlandesgericht München im Kreise seiner Funktionärskollegen erworben hat:

„Königsmacher“ – und „Königsmörder“.

Seit 2007 ist Koch DFB-Vize. Drei Präsidenten hat er seitdem im Amt überlebt. Theo Zwanziger ging 2021, Wolfgang Niersbach 2015 und Rainer Grindel 2019. Koch sagt, alle drei seinen letztendlich auf unterschiedliche Weise über sich selbst und die Medien gestolpert. Doch Insider in der DFB-Zentrale sehen einen großen Einfluss des DFB-Vize bei den wichtigsten Entscheidungen des DFB. Koch selbst sieht sich nur als Vermittler und Versöhner, gerade zwischen den Amateuren und den Profis - nicht als Spalter. Er ist auf jeden Fall ein Taktiker, vielleicht auch der Klügste im gesamten Verband. Seinen weitreichenden Einfluss konnte er nicht nur - auch dank seines funktionierenden Netzwerks - gerade bei der Aufdeckung des „Sommermärchen“-Skandals unter Beweis stellen, der u.a. zum Ende der präsidentalen Amtszeit von Niersbach geführt hatte. Er stieg damals sofort als kommissarischer Präsident ein, um einige Monate später den damaligen Schatzmeister Grindel auf den vakanten Posten zu schieben. Und nicht wenige sehen diesen virtuosen Netzwerker als mögliche Alternative zum derzeitigen Präsidenten Keller, sollte sich die Zusammenarbeit an der DFB-Spitze nicht in Bälde nachhaltig verbessern. Doch ob dies Vize Koch überhaupt möchte oder lieber weiterhin den „Strippenzieher par excellence“ spielen wird, das weiß er nur selbst.

Wir, die zigtausende Amateursportvereine, wissen dagegen immer noch nicht, wann es mit dem Spiel- und Sportbetrieb weitergeht. Beim jüngsten Corona-Gespräch im Bundeskanzleramt wurde

über die Öffnung von Schulen und Frisörsalons etc. sowie die Nichtöffnung von kulturellen und gastronomischen Einrichtungen gesprochen. Das Thema Sport & Fitness wurde so gut wie nicht erwähnt, geschweige denn eine Perspektive aufgezeigt. Dies ist nicht nur ein Affront gegenüber diesen Betrieben, Organisationen und Vereinen, sondern auch gegenüber den Vereins-Aktiven, insbesondere den Jugendlichen und Kindern. Gerade diese Altersgruppen wurden bislang bei den ganzen Debatten rund um die Pandemie zu wenig mit einbezogen; dies verdeutlicht auch den unzureichenden Stand der Teilhabe junger Menschen in der Gesellschaft.

Daher finde ich es gut, dass gerade die Landesfachverbände der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nunmehr gemeinsame Forderungen an die Politik weitergeben haben. Ein solches Engagement hätte ich mir auch von den Sport- und insbesondere den Fußballverbänden gewünscht. Doch bei unseren Verbänden ist „Abwarten“ angesagt ... Trauerspiel statt baldige Fußballspiele! Ich würde mir daher wünschen, dass wir alle, Vereine und Einzelpersonen, den derzeitigen Landtagswahlkampf nutzen, um gerade die Politik mit unseren Forderungen zu konfrontieren und auf die Bedeutung der Vereinsarbeit hinzuweisen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Ihr
Claus Haberecht
Präsident



KFV Fußball-Jugend auch in Corona-Zeiten aktiv

Seit Ende Oktober ruht der allgemeine Sport- und Spielbetrieb. Dies macht gerade den Jugendlichen unserer Fußballabteilung zu schaffen.

Insofern war es den Verantwortlichen der Jugendabteilung wichtig, einige Fitnessangebote für das "Sport-Homeoffice" anzubieten. So bleibt die E1-KF-Jugend seit Beginn des Lockdowns durchgängig miteinander in Verbindung. Die Trainer Stefan und Christian haben eine Challenge ausgerufen, der sich sehr viele Kids angeschlossen haben. Bei dieser Outdoor-Veranstaltung treffen sich zwei Spieler zu einer individuellen Zeit (um die Gruppengröße zu vermeiden und den Abstand zu gewährleisten) und durchlaufen den Trimm-Dich-Parcours mit den vorgegebenen Aufgaben, messen hierbei auch Dauer und Strecke. Die Strecke ist natürlich mit etwas Phantasie auch an andere Gelände anpassbar, etwa für die Spieler anderer Vereine. Das wurde beispielsweise auch schon in Leutesheim ausprobiert. Auch die B-Junioren sind eifrig im individuellen Training unterwegs. Die Trainer Giuseppe und Diego haben hierfür einige Übungsteile für zuhause entwickelt, die sich großer Beliebtheit erfreuen.



Aktion „Bälle statt Böller“ für Leichtathletikabteilung ein Segen

Seit knapp zwei Wochen sind die aus dem Erlös der Spendenaktion „Bälle statt Böller“ beschafften Balance-Kissen bei den Jugendlichen der Leichtathletikabteilung für den Trainingsbetrieb zuhause im Einsatz. Beim Training mit dem Kissen kommt es zu einer Verbesserung des Gleichgewichts bzw. des Gleichgewichtssinns. Die Übungen sorgen bei verschiedenen Kraftübungen für eine bessere Muskulatur am ganzen Körper und sind eine Verletzungsprophylaxe.

Die Spender haben damit unter Beweis gestellt, dass „Verantwortung für die Gemeinschaft“ für sie mehr als eine vielgenutzte Begrifflichkeit ist.

Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Firmen, die den KfV mit Spenden und Preisnachlässen bei dieser guten Sache unterstützt haben!

Eine von den Trainerinnen erstellte Foto-Collage dokumentieren die ersten Trainingseinsätze unserer LA-Jugend mit den neuen Geräten.





INTERVIEW mit Spielführer Rico Maier

1. Wie stark belastet Dich persönlich die derzeitige Situation und wie stark tangieren Dich die notwendigen Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie?

Rico: „Belastung“ ist in diesem Zusammenhang sehr negativ konnotiert. Ich empfinde die derzeitige Situation nicht als Belastung, sondern eher als Herausforderung. Sowohl sportlich, als auch beruflich und privat gibt es derzeit viele Einschränkungen. -

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man damit umgeht. Ich entscheide mich in solchen Situationen meistens dafür, keine unnötige Energie für Dinge zu verschwenden, die ich sowieso nicht ändern kann. Hierzu zählen auch die Einschränkungen. Sie tangieren mich zwar, ich komme aber sehr gut damit zurecht. In den Nachrichten hört man leider oft nur die negativen Auswirkungen der Pandemie. Ich bin mir jedoch sicher, dass es auch positive Nebeneffekte gibt. In diesem Zusammenhang zitiere ich gerne Jogi Löw, der zu Beginn der Pandemie nachdenklich äußerte, dass sich „die Welt auch ein bisschen stemmt und wehrt gegen die Menschen und deren Tun. Der Mensch denkt immer, dass er alles weiß und kann. Und das Tempo, das wir in den letzten Jahren vorgegeben haben, das war auch nicht mehr zu toppen“. Dem stimme ich zu 100 % zu. Ich bin mir deshalb sicher, dass die Pandemie viele wieder zur Besinnung bringt und aufzeigt, was wirklich zählt.

Ein Tipp an alle, die ebenfalls von zu Hause aus arbeiten und viel Zeit in den eigenen vier Wänden verbringen: Nutzt jede Gelegenheit, um Sport zu treiben! Noch immer werden meiner Meinung nach die positiven Effekte sportlicher Betätigung (sowohl physisch, aber vor allem auch psychisch) sehr unterschätzt.

2. Was machst Du für Deine Fitness und wie trainiert Ihr: individuell nach Vorgabe eines Trainingsplanes ?

Rico: Mit Simon Schulze haben wir einen Spieler in unserem Team, der medizinisch und sportwissenschaftlich 1A ausgebildet ist. Er hat uns Video-Trainingspläne geschickt, die es echt in

sich haben. Wir haben also für vier Tage in der Woche ein vorgegebenes Training. Danach brauche ich dann das Wochenende, um zu regenerieren 😊 !

3. Siehst Du Dich gerade als Spielführer in dieser nicht ganz einfachen Zeit besonderes gefordert?

Rico: Ich sehe es aktuell als meine Aufgabe, mit den Spielern und den Verantwortlichen in Kontakt zu bleiben und reinzuhören, wo es Redebedarf gibt. Weil man sich nicht treffen kann, findet dies zumeist über das Telefon statt. Ich freue mich aber, wenn ich meine Rolle als Spielführer endlich wieder vermehrt auf und weniger neben dem Platz ausführen kann.

4. Wie siehst Du die derzeitige Lage in der Verbandsliga Südbaden und wann rechnest Du mit einer Wiederaufnahme des Spielbetriebs?

Rico: Die Frage danach, wann der Spielbetrieb wiederaufgenommen wird, kann und will ich nicht beantworten. Es liegt schlichtweg nicht in meiner Hand und ist abhängig vom Verlauf der Pandemie. Die verschiedenen Szenarien zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs habe ich natürlich im Kopf. Generell sollte uns Spielern aber egal sein, welches Szenario eintritt, denn die Vorbereitung bleibt weitestgehend die gleiche. Unsere Aufgabe ist es, individuell zu trainieren, um für den Start gut gerüstet zu sein. Ich selbst beneide niemanden, der in der aktuellen Situation wichtige Entscheidungen zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs treffen muss. Am Ende kann man es sowieso nicht jedem recht machen. Wir stehen jedenfalls in den Startlöchern und halten uns fit, bis dann die Kugel endlich wieder rollen darf.

5. Wie siehst Du die Chancen unseres Kehler FV, bis zum Schluss der Saison vorne mitzuspielen?

Rico: Wenn jeder Spieler das Trainingsprogramm von Simon durchführt, dann habe ich - zumindest was die Fitness betrifft - keine Bedenken, dass wir zu den Top-Teams gehören :-). Alles andere wird sich zeigen. Mutmaßungen sind nicht so meins. Wenn alle Spieler gesund und fit sind, dann haben wir großes Potenzial. Im Konjunktiv wollen wir aber nicht denken! Viel wichtiger ist mir, dass einfach jeder Spieler alles aus sich rausholt, dann kommt der Rest häufig von alleine.

6. Du hast für die nächste Saison zugesagt! Dein Tipp: In welcher Liga spielen wir in der nächsten Saison 21/22?

Rico: Einen Tipp gibt es von mir nicht. Ich bin Sportler und will maximalen Erfolg! Wenn wir am Ende der Saison feststellen, dass wir an unsere Grenzen gegangen sind und das Maximale rausgeholt haben, dann haben wir alles richtig gemacht. Wohin die Reise am Ende führt, das wird sich dann

zeigen. Wir als Team sind für den sportlichen Teil verantwortlich und der Verein für den infrastrukturellen. Beides muss funktionieren, um nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Ich finde, der Verein hat die richtige Richtung eingeschlagen. Deswegen, und weil ich mich in Kehl schon immer sehr wohl fühle, habe ich mich auch in der Saison 21/22 für den KfV entschieden. Eine gesunde Vereinsstruktur und ein ehrlicher Umgang miteinander wird sich früher oder später immer auszahlen.



KfV AKTUELL – KfV -AKTUELL - KfV AKTUELL

Veranstaltungen und Spielbetrieb

*Aufgrund des Lockdown infolge der Corona-Pandemie können derzeit keine verbindliche Aussagen über die Durchführung diverser Veranstaltungen im Rhein-Stadion wie Schülerbahneröffnung der Leichtathleten, Eurodistrict-Meisterschaften, Capoeira Challenge, Verbandsspiele getroffen werden. **Der Rheinuferlauf soll jedoch am 12. Juni 2021 in bewährter Form stattfinden.***

Für die Fortsetzung des Spielbetriebs im Amateurbereich des Fußballs gibt es nur zwei Optionen:

- 1. Wiederaufnahme des Spielbetriebs - jedoch nur die restlichen Spiele der Vorrunde - ab 10/11. April, spätestens bis 9. Mai 2021*

(Trainingsbetrieb frühestens am 7.März2021)

oder

2. Annullierung aller bisherigen Spiele der Saison 2020/21 und damit Beendigung der Saison ohne Meister, Auf- und Absteiger.

Verbandsligamannschaft

Unser Team (sh. auch Interview mit Rico Maier) hält sich derzeit mit Individualtraining fit. Für den nach Linx wechselnden Daniel Künstle wurde Omar Bounatouf, Bruder unseres Elyes Bounatouf verpflichtet.

In den letzten Wochen wurden auch mit Vehemenz durch unseren Sportvorstand Timo Allgeier Spielerverhandlungen für die neue Runde geführt. Hier das Update: Für die neue Runde haben bereits zugesagt: Rico Maier, Felix Armbruster, Yannik Assenmacher, Julien Rother, Dejan Zdraveski, Ümit Sen; Kevin Mury, Pierre Venturini, Omar Bounatouf, Tim Keck, Andreas Moser, Simon Schulze, Agon Zukai und ... nicht zu vergessen ... der nunmehr spielberechtigte Quentin Hauswald.

Erster Neuzugange ist der offensive Außenbahnspieler Dirk Häußermann (SC Lahr).



Grün Weiß lebt

Vereinsheim im neuen Outfit

Derzeit ruht bekanntermaßen der Sport- und Spielbetrieb im Rheinstadion, nicht jedoch der Aktionstrieb einiger KfV-ler.

Gerade in diesen schwierigen Corona Zeiten ist es wichtig, am grün-weißen Ball zu bleiben, zumal auch das Vereinsheim nicht genutzt werden kann.

Daher wurde und wird derzeit das Vereinsheim einer „Schönheitskur“ unterzogen. Unter Beachtung der Corona-Hygienevorgaben und -regeln schufteten Dieter Heidt, Hans Bass, Beatrice Bertsch, Gisela Schütterle, Andy Moser, Bernd Kuhn & Co, aber auch Klaus Bechtel zusammen mit Verwaltungsvorstand Dieter Kiefer – *Danke an ALLE* - alleine oder im Zweierteam in den Räumlichkeiten des KFV-Clubheims. Das Ergebnis: Ein Geschäftszimmer 3.0, das seinen Namen mehr als verdient, und frische, helle Räume, die uns sicherlich bald zum Besuch in der Stadionstraße 1 motivieren werden!



Dieter Heidt im Einsatz bei der Renovierung der KFV-Vereinsräume

Information

Der Brief an den SBFV hat sicherlich auch einen Impuls gegeben, dass sich die drei Verbände nun nochmals direkt an die Landesregierung Baden-Württemberg gewendet haben.

Kehler FV e.V.
Stadionstraße 1
77694 Kehl

Saisonfortsetzung
Wiederaufnahme Spiel- und Trainingsbetrieb

Lieber Herr Präsident Schmidt,
sehr geehrter Herr Dr. Dusch, sehr geehrter Herr Lipps,
lieber Herr Kratzner,

mit Enttäuschung habe ich von den dürftigen Ergebnissen des digitalen Austausches aus der Presse erfahren.

Seit nunmehr 11 Monaten haben wir erhebliche Einschränkungen bei der Durchführung des gerade für Kinder und Jugendlichen so wichtigen Sport- und Spielbetriebs hinzunehmen, zuletzt mit einem Lockdown seit Ende Oktober. Bei der von Ihnen, Dr. Dusch, in der Pressemitteilung zitierten nicht vorhandenen Planbarkeit wird auf die vorhandenen Rahmenbedingungen verwiesen. Nach dem Motto „Abwarten um keinen zu gefährden“ ist den zigtausend Sportlern, insbesondere den Outdoor-Aktiven, aber auch den Vereinen in Gänze nicht gedient.

Fakt ist, dass die Inzidenzzahlen derzeit zwischen 30 und 50 liegen, Frisöre ab 1.3 (!!!) und der Einzelhandel u.a. wohl Mitte März öffnen werden. Folgerichtig wäre eine Öffnung des allgemeinen Trainings- und Sportbetriebs zum 1. oder 8. März ein klares Zeichen gewesen. Doch nach meiner Rückfrage beim Land gab es bislang von Seiten der drei Fußballverbände (SBFV, BFV, WFV) keinen Antrag bzw. keine Anfrage für eine baldige Rückkehr auf die Sportplätze. Auch bezüglich des Spielbetriebs vermissen wir einen klaren Vorschlag analog zum Spielbetrieb im August bis Oktober mit Hygienekonzepten, Registrierung per Online-Tickets, evtl. Vorlage von Schnelltests (ab nächsten Monaten flächendeckend möglich) und anderen innovativen Lösungen. Mit der momentanen Hinhaltenaktik und dem Verweis auf die allseits bekannten Formulierungen wie Abhängigkeit von behördlichen Entscheidungen und unvorhersehbaren Entwicklungen des Infektionsgeschehens machen Sie den Aktiven keinen Mut und fügen wir dem Amateurfußball einen großen Schaden zu. Als Verbandsmitglied des SBFV dürfen wir seitens unseres Verbandes auch konkrete Lösungsansätze und Planungssicherheit erwarten.

Andere Verbände wie beispielweise die Tennisverbände in Baden-Württemberg gehen hier wesentlich offensiver vor und versuchen sogar auf juristischem Wege die Rückkehr auf dem Court zu erzwingen.

Insofern bitte ich Sie, lieber Herr Präsident, meine sehr geehrten Herren unseres Verbandes, beim Sozial- bzw. Kultusministerium einen entsprechenden Antrag auf sofortige Wiederaufnahme des allgemeinen Trainings- und Sportbetriebs - zumindest im Außenbereich (Sportplätze) - zu stellen und einen festen Zeitplan für den RE-Start der Verbandsspiele im Senioren- wie auch im Jugendbereich spätestens ab dem 9. April vorzusehen.

Wir müssen die begonnene Saison alsbald fortsetzen!

Mit sportlichen Grüßen aus Kehl

Claus Haberecht

Präsident



Geburtstage – Februar 2021

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich
Alles Gute und beste Gesundheit!

1.	Scheerer Dieter	57 Jahre
2.	Dreher Thomas	61 Jahre
3.	Braatz Jürgen	50 Jahre
4.	Jense Norbert	62 Jahre
5.	Gryziecki Thomas	66 Jahre
6.	Bohleber Harald	66 Jahre
7.	Baaß Rainer	67 Jahre
8.	Schmidt Roland	67 Jahre
9.	Molitor Helga	70 Jahre
10.	Hess Klaus	75 Jahre
11.	Schutter Karl	76 Jahre
12.	Sikor Helmut	77 Jahre
13.	Scheffler Peter	78 Jahre
14.	Schliephake Traude	79 Jahre
15.	Then Friedrich	79 Jahre

und unsere goldenen KfV-ler

16.	Becker Otto	80 Jahre
17.	Krauss Gerd	84 Jahre
18.	Herrmann Hans	84 Jahre
19.	Hess Fritz	84 Jahre
20.	Hess Hans	93 Jahre
